

Evangelisches Bildungswerk Dortmund

PÄDAGOGISCHE FORTBILDUNGEN

2018 / 2019



eBDo

Evangelisches Bildungswerk
Dortmund



FORTBILDUNGEN für Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen

FORTBILDUNGEN für Mitarbeitende im Offenen Ganztag

18/19

Evangelischer
Kirchenkreis
Dortmund

EVANGELISCHE KIRCHE IN
DORTMUND • LÜNEN • SELM



FORTBILDUNGEN für Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen

- 09 Der achtsame Umgang mit mir selbst – Leitungsfortbildung zur Gesunderhaltung im Beruf ●
- 10 Bewegung in unserer KiTA - warum und wie? Basisgrundlagenkurs Bewegung
- 11 „Mäuseschwanz und Rattendreck, ich zaubere dir die Münze weg!“ Zaubern mit Kindern ●
- 12 „Marcel tobt durch die Gruppe und Yasmin wird aggressiv...“ – Sprache und Verhalten
- 13 Unzufriedenheit – ein (un)GUTES Gefühl
- 14 Qualifizierung Praxisanleitungen (PädQUIS) ●
- 15 „Ohren auf! Hören und Zuhören will gelernt sein!“ – Hören als wichtige Sinneskompetenz
- 16 Interkulturelle Kompetenz für Erzieher*innen ●
- 17 U3 – Qualität von Anfang an (Kurs 10)
- 18 Reden zwischen Tür und Angel – Das Kurzgespräch (Fachtag)
- 19 Reden zwischen Tür und Angel – Das Kurzgespräch (Grundkurs) ●
- 20 Starke Beziehung – Starke Kinder: Beziehungskompetenzen fördern
- 21 Mädchen und Jungen in der „rosa-hellblau-Falle“ (Rollenbilder von Mädchen und Jungen) ●
- 22 KiTa-Kinder im Trennungs- und Scheidungskonflikt ●
- 22 Kinder psychisch kranker Eltern ●
- 23 Erziehen mit Respekt – STEP-„Auffrischungs“-Fachtag ●
- 24 „Was ist evangelisch?“ Religionspädagogische Fortbildung im Berufspraktikum ●
- 24 Passion und Ostern – anschaulich erzählt für U3-Kinder ●
- 25 Feste und Feiern im Kirchenjahr – Advent und Weihnachten mit allen Sinnen ●
- 25 „Wer ist denn dieser Jesus?“ Geschichten von Jesus ●

Veranstaltungen
mit einem
grünen Punkt sind
NEU IM
ANGEBOT!

2

FORTBILDUNGEN für Mitarbeitende im Offenen Ganztag

- 27 „Marcel tobt durch die Gruppe und Yasmin wird aggressiv...“ – Sprache und Verhalten
- 28 Erste Hilfe-Ausbildung (Grundkurs und Aufbaukurs)
- 29 Mobbing unter Kindern in der OGS ●
- 30 Herausforderndes Verhalten im pädagogischen Alltag der OGS ●
- 30 Starke Beziehung – Starke Kinder: Beziehungskompetenzen fördern
- 31 „Mäuseschwanz und Rattendreck, ich zaubere dir die Münze weg!“ Zaubern mit Kindern ●
- 32 Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen (**heißer Tipp** für alle OGS-Mitarbeiter*innen!) ●
- 33 Erziehen mit Respekt – STEP-„Auffrischungs“-Fachtag

FORTBILDUNGEN für pädagogische Fachkräfte in der KiTa und der OGS

Infos zu den Fortbildungen: „Ich kann Kochen!“ im Reinoldinum und in Wickede unter:

0231 84 94 404 oder auf: www.familienbildung-do.de

Hier finden Sie 3 Tagesveranstaltungen:

F182-Y701: 20.09.2018

F182-Y702: 12.10.2018

F182-Y703: 08.11.2018



„...weil Blickwinkel sich ändern.“

.... so die Rückmeldung einer Teilnehmerin in der Abschlussrunde einer Fortbildung im letzten Programm.

Ich habe mich sehr über diese Rückmeldung gefreut. Denn genau so sind Fortbildungen gedacht: immer wieder den Blickwinkel ändern und damit auch die Sichtweise auf die Kinder, die Eltern und die Kollegin und den Kollegen, den Chef, die Chefin.

„So habe ich das ja noch gar nicht gesehen!“ ist dann unter den Teilnehmer*innen zu hören.

Und das sind einfach die „besten“ Momente, wenn Fortbildungen dazu anregen, neue Wege zu gehen und etwas Neues auszuprobieren. Und dabei ist es egal, wie lange Sie schon im Beruf sind. Mit dem Anspruch „lebenslang zu lernen“, neugierig zu bleiben und sich immer wieder neuen Situationen zu stellen, ist für jeden und jede etwas dabei. Berufsanfänger*innen und berufserfahrene Kolleginnen und Kollegen bereichern sich dabei gegenseitig und ändern und erweitern ihre Blickwinkel. Und so bleibt es immer wieder spannend in den Kitas und in der OGS mit ihren Teams. Einen ganz großen Stellenwert und eine nachhaltige Wirkung haben sicherlich die fachlich angeleiteten kollegialen Fallbesprechungen in den Fortbildungen.

Sie finden in diesem Programm einige bewährte Fortbildungen, die wegen der großen Nachfrage wieder in dieses Programm aufgenommen wurden. Darüber hinaus finden Sie viele neue Themen mit neuen oder auch mit den seit Jahren von Ihnen sehr geschätzten Referentinnen und Referenten. Diese neuen Themen sind im Inhaltsverzeichnis und auf den entsprechenden Seiten mit einem grünen Button versehen. Neu ist bei zwei Themen, dass es jeweils eine Auftaktveranstaltung gibt, nach der Sie sich dann für einen Aufbau entscheiden und anmelden können (siehe Seite 18/19 und Seite 21).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern in diesem Programm und freue mich darauf, Sie zu den Fortbildungen wieder begrüßen zu können.

Auf dass unsere Arbeit immer wieder spannend bleibt!



Ihre

Angela Wolf

Angela Wolf
Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin

3

Leitung Ev. Bildungswerk

Katrin Köster

Telefon: 0231 8494 407
E-Mail: katrin.koester@ekkdo.de

Pädagogische Mitarbeiterin

Angela Wolf

Diakonin, Diplom-Sozialarbeiterin
(Arbeitsgebiet: Berufliche Qualifizierungen)
Telefon: 0231 8494 417
E-Mail: angela.wolf@ekkdo.de

Mitarbeiterinnen in der Verwaltung

Dagmar Erbach

Anmeldung und Kursverwaltung
Tel.: 0231 8494 404
dagmar.erbach@ekkdo.de

Birgit Schäfer

Rechnungswesen
Tel.: 0231 8494 455
birgit.schaefer@ekkdo.de

DO-Innenstadt Reinoldinum Familienbildung

Schwanenwall 34
44135 Dortmund

Telefon: 0231 8494 404
Fax: 0231 8494 406

E-Mail: familienbildung@ekkdo.de

www.familienbildung-do.de
www.ev-kirche-dortmund.de

BÜROZEITEN:

montags, mittwochs und freitags
9:00 – 12:00 Uhr

Sollten Sie bei Ihrem Anruf nur den Anrufbeantworter erreichen, sprechen Sie bitte auf Band. Der AB schaltet sich auch ein, wenn unsererseits gesprochen wird. Es ertönt kein Besetztsymbol! Wir rufen Sie daher so schnell wie möglich zurück.



WIR
SIND
BARRIERE-
FREI!

Anfahrt

U-BAHN:

- Haltestelle Kampstraße (ca. 10 min Fußweg)
- Haltestelle Reinoldikirche (ca. 5 min Fußweg)

S-BAHN:

Haltestelle Stadthaus (ca. 10 min Fußweg)
Hauptbahnhof (ca. 15 min Fußweg)

Öffentliche Parkplätze und Parkhäuser stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung



Anregungen – Lob – Kritik

Qualität ist für uns ein wichtiges Anliegen und ein Markenzeichen für gute Arbeit dazu. Qualität stellt sich jedoch nicht von selbst ein. Qualität ist das Ziel und das Ergebnis eines ständigen Prozesses und des Strebens nach Verbesserung. Wir versuchen, dies möglichst umfassend zu entwickeln und zu erreichen. Von der Ideen- und Konzeptentwicklung, der Planung und Organisation der Angebote, der Auswahl der Kursleitungen, Methoden und Räume, der Organisation in der Anmeldung und bei der Durchführung, Freundlichkeit, Sauberkeit und Zuverlässigkeit, alle Bereiche sollen Sie zufrieden stellen.

Dazu führen wir in regelmäßigen Abständen in unseren Veranstaltungen Befragungen durch und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Aber auch zwischendurch nehmen alle Mitarbeiterinnen gerne Ihre Anliegen persönlich, schriftlich oder auch per E-Mail entgegen.

Nur wenn wir von Ihnen wissen, was Sie erwarten, können wir uns darum kümmern und unsere Organisation verbessern.

Bankverbindungen

Ev. Familienbildungsstätte:
Sparkasse Dortmund
BLZ: 440 501 99
Kto.-Nr.: 011 002 544

IBAN: DE27 4405 0199 0011 002544
BIC: DORTDE33XXX

Der Gebühreneinzug per Lastschriftverfahren ist nicht möglich.
Die Regelungen zu Zahlungsbedingungen und zur Ermäßigung von Kursgebühren finden Sie am Ende des Heftes in unseren AGB.

Mitgliedschaften

Das Ev. Bildungswerk erfüllt einen kirchlichen und einen familienpolitischen Auftrag im Sinne des Weiterbildungsgesetzes des Landes NRW und des Kinder- und Jugendhilfegesetzes.



Das Ev. Bildungswerk Dortmund ist Mitglied des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen/Lippe e. V., einer nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten und geförderten Einrichtung der Weiterbildung.



Unser Arbeitsbereich Familienbildung ist als Mitglied des Ev. Familienbildungswerkes zertifiziert nach Gütesiegel Weiterbildung.



FORTBILDUNGEN FÜR
MITARBEITENDE IN
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



FORTBILDUNGEN

für Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen

Der achtsame Umgang mit mir selbst

Leitungsfortbildung zur Gesunderhaltung
im Beruf

Ein Team zu leiten bedeutet mit zahlreichen Herausforderungen, Aufgaben, Widersprüchen, Erwartungen konfrontiert zu sein. Je näher die Leitende/der Leitende am Team und am operativen Geschäft ist, umso deutlicher erscheinen diese Herausforderungen im Alltag. In der Fortbildung geht es darum, einen Raum zu schaffen, in dem die vielfältigen Herausforderungen der Leitungstätigkeit offen betrachtet werden können und gemeinsam nach Wegen gesucht wird, die Herausforderungen als konstruktiven Bestandteil der Arbeit zu erleben. Die Unterstützung in der Gruppe ist dabei ein wichtiges Arbeitsinstrument.

Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Wirkfaktoren und Erwartungen der Arbeit und versuchen diese mit den eigenen Ansprüchen, Zielen und Haltungen in Einklang zu bringen. Wir nehmen dabei

- die Kinder
- die Eltern
- das Team/ die Mitarbeiter
- den Träger
- die gesellschaftlichen Bedingungen

in den Blick und entwickeln Strategien, für eine Balance zu sorgen. Diese Balance ist ein wesentlicher Beitrag zur Gesunderhaltung im Beruf und zur Stärkung der Eigenmotivation für die Leitungstätigkeit.

Die Fortbildung wird supervisorische, selbst-erfahrungsorientierte und reflektive Anteile haben und Systemaufstellungen werden unter anderem eine unterstützende Methode sein. Die Fortbildung richtet sich explizit an **Leitungen und Stellvertretungen**, um auf diesem Weg diese Leitungsstruktur zu stärken.

NEU IM
ANGEBOT!

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y501

MO 10.09., 08.10., 19.11., 28.01., 25.02.19
(5 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Gebühr: 502,00 €

Anmeldeende: MI 29.08.18

Leitung: Angela Wolf
(Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referent: Peter Trappmann (Supervisor,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut)



Bewegung in unserer KiTa: warum und wie?

Basis-Grundlagenkurs Bewegung

„Bewegung ist für Kinder wichtig“. „Toben macht schlau“. „Wer rückwärts laufen kann, kann auch rückwärts zählen“. Sätze dieser Art haben Sie sicherlich schon öfter gelesen und gehört.

In diesem Seminar werden wir daher einerseits der großen Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung nachgehen.

Andererseits werden wir praxisorientiert an konkreten Beispielen aufzeigen, wie mehr Bewegung in den eigenen KiTa-Alltag integriert werden kann. Dieses Seminar vermittelt hierzu Basiswissen und Impulse zur bewegungsfreundlichen pädagogischen und räumlichen Gestaltung.

Eine gute Verbindung von Praxis und Theorie wird durch das Referententeam gewährleistet.

HUSEN-KURL

Kursnummer: F182-Y502
DI 09.10.18
09:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 125,00 €
Anmeldeende: MI 05.09.18

Ort: Husen-Kurl, Evangelischer Kindergarten, Flemerskamp 116, 44319 Dortmund

Leitung:
Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentinnen:
Prof. Dr. Stefanie Kuhlenkamp (Diplom-Pädagogin mit bewegungsorientiertem Schwerpunkt),
Birgit Kasprik (KiTa-Leiterin, Autorin)

„Mäuseschwanz und Rattendreck, ich zaubere dir die Münze weg!“

Zaubern mit Kindern

NEU IM
ANGEBOT!

Zauberkunststücke üben auf Kinder wie auch auf Erwachsene eine besondere Faszination aus. Insbesondere in der Arbeit mit entwicklungsaffälligen Kindern ist Zaubern ein wertvolles Medium, um ihre Selbstwirksamkeitsüberzeugung zu stärken.

Beim Zaubern können sie besondere Fähigkeiten demonstrieren, die eigentlich „übermenschlich“ sind und von anderen bewundert werden. Auch können beim Zaubern vor allem die kommunikativ-sprachlichen Kompetenzen der Kinder gefördert werden.

Im Rahmen der Fortbildung werden wir:

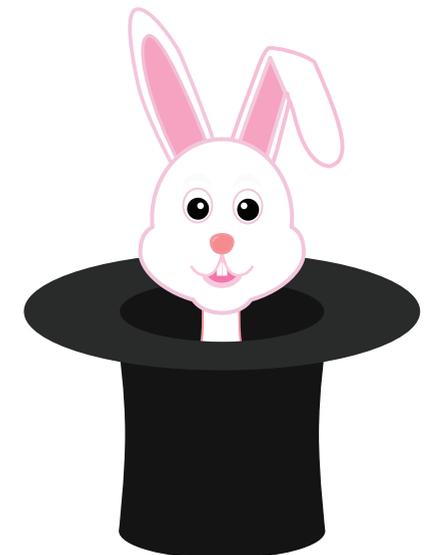
- etwas über das Medium Zaubern in der Arbeit mit Kindern erfahren
- verschiedene Zauberkunststücke aus dem Bereich der Kinderzauberei kennen lernen
- Zauberkisten für jeden Teilnehmer erstellen und Zaubertricks basteln (Bitte bringen Sie dafür einen größeren Schuhkarton mit Deckel mit!)
- die Präsentation dieser Kunststücke üben
- dabei besonderen Wert auf den lustvollen und kreativen Einsatz von Sprache legen
- konkrete Einsatzmöglichkeiten für den pädagogischen Kontext erarbeiten, wobei auch übungsspezifische Zielsetzungen mit dem Thema Zaubern verbunden werden können.

HOLZWICKEDE

Kursnummer: F181-Y501
MO 29.10.18, 09:00 – 16:30 Uhr
Gebühr: 135,00 €
Anmeldeende: MI 12.09.18

Achtung:
Dieser Kurstag findet in der Uhlandstr. 15, 59439 Holzwickede statt. Diese Adresse ist mit der Eurobahn ERB 59 ab Dortmund HBF sehr gut zu erreichen. Eine genaue Wegbeschreibung erhalten die Teilnehmenden vor Beginn des Kurses.

Leitung:
Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentin:
Kerstin Bahrfleck-Wichitill
(Diplom-Pädagogin,
Diplom-Sprachheilpädagogin)



„Marcel tobt durch die Gruppe, und Yasmin wird aggressiv, wenn jemand sie nicht versteht!“

Zusammenhänge zwischen Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung und im Sozialverhalten

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Kinder mit sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen erleben im Kontakt mit Anderen häufig Frustrationen.

Sie werden nicht verstanden und/oder verstehen Ihr Gegenüber nicht. Dadurch kommt es zu Auffälligkeiten im Sozialverhalten, die sich manifestieren können.

Das Anliegen dieser Fortbildung besteht darin, diese Kinder in ihrem Verhalten zu verstehen, und zu erkennen, warum sie sich so verhalten, wie sie sich verhalten. Die Frage wird sein, was sich hinter dem Verhalten von Kindern verbirgt.

Was wollen diese Kinder uns eigentlich „sagen“,

- wenn sie nicht spielen können
- wenn sie nicht verstehen und/oder nicht verstanden werden
- wenn sie nicht zuhören können
- wenn sie keine Strukturen kennen oder akzeptieren
- wenn sie sich nicht abgrenzen können
- wenn sie wenig Frustrationstoleranz haben?

Es werden grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Spracherwerb und Entwicklungspsychologie vermittelt, die die Basis bilden, das Verhalten der Kinder analysieren zu können, um sie auf dieser Grundlage professionell unterstützen zu können.

(Video-)Beispiele aus der der sprachtherapeutischen Praxis dienen der Veranschaulichung. Im Mittelpunkt stehen jedoch Fallbeispiele, die von Teilnehmerinnen eingebracht und gemeinsam besprochen werden.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y504
MO 05.11., 06.11., 03.12.18 (3 Treffen)
09:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 279,00 €
Anmeldeende: MO 17.09.18

Leitung:
Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentin:
Kerstin Bahrfeck-Wichitill
(Diplom-Pädagogin,
Diplom-Sprachheilpädagogin)

Unzufriedenheit – ein (un)GUTES Gefühl

Unzufriedenheit, wie alle unsere Gefühle, sind Teil unserer Lebendigkeit und unseres kreativen Potentials.

Wenn Emotionen über einen längeren Zeitraum andauern, drohen sie zu chronifizieren und damit das Potential zu verlieren.

An diesem Fortbildungstag soll der kreative Umgang mit Unzufriedenheit im Arbeitsalltag geübt werden, um diese im Arbeitsumfeld gestaltend und lösungsorientiert zu nutzen. Dies kann unter anderem mit Praxisbeispielen erarbeitet werden.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y505
MI 07.11.18, 20.02.19 (2 Treffen)
09:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 239,00 €
Anmeldeende: DO 20.09.18

Leitung:
Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referent: Peter Trappmann (Supervisor, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut)



NEU IM ANGEBOT!

Qualifizierung Praxisanleitungen

Der Lernort Praxis hat in der Ausbildung und der Professionalisierung pädagogischer Fachkräfte mittlerweile eine zentrale Stellung. Die Qualität der konkreten pädagogischen Arbeit in der Einrichtung und die Qualität der Praxisbegleitung prägen die Weiterentwicklung von Praktikanten und Praktikantinnen maßgeblich. Praxisanleiter und Praxisanleiterinnen unterstützen Praktikanten und Praktikantinnen beim Erwerb der für den pädagogischen Alltag notwendigen Handlungskompetenzen und begleiten sie bei der Entwicklung einer professionellen Haltung.

Auf der Grundlage bester Fachpraxis und aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse aus dem Bundesprojekt „Lernort Praxis“ werden die Teilnehmer/innen der Fortbildung darin qualifiziert, die Ausbildungsqualität in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zu stärken. Das eigene Rollenselbstverständnis und die konkreten Anleitungsprozesse stehen dabei im Vordergrund.

Darüber hinaus werden Praxisanleitungen darin unterstützt, die Zusammenarbeit mit dem Lernort Schule zu initiieren bzw. weiterzuentwickeln. Eine gute Verzahnung beider Lernorte trägt zur Qualität der Ausbildung bei. Ein weiteres wesentliches Ziel ist es auch, die Praxisanleitung in der Konzeption der Einrichtung zu verankern.

In dieser Fortbildung werden folgende Inhalte bearbeitet:

- Allgemeine Informationen zur Ausbildung von (früh-)pädagogischen Fachkräften
- Die Praxis als Ausbildungsort
- Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen der Praxisanleitung
- Rollenselbstverständnis und professionelle Haltung
- Planung, Durchführung und Dokumentation von Anleitungsprozessen
- Professionelle Gesprächsführung und kollegiale Beratung
- Kooperation mit dem Lernort Schule
- Qualitätssicherung und -entwicklung am Lernort Praxis

Diese Fortbildung ist vor allen Dingen für diejenigen gedacht, die im Kindergartenjahr 2018/19 eine Berufspraktikant*in haben.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y506

FR 09.11., 23.11., 18.01., 15.02., 29.03.19

(5 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Gebühr: 1304,00 €

Anmeldeende: MO 24.09.18

Der 23.11.2018 und der 29.03.2019 finden in einer der teilnehmenden Kindertageseinrichtungen statt.

Die Kursteilnehmenden werden über den Ort rechtzeitig informiert.

Leitung:

Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Martina Lambertz

(Fachschullehrerin, Praxismentorin)

Ohren auf! Hören und Zuhören will gelernt sein!

Hören als wichtige Sinneskompetenz

Die Fähigkeit richtig zu hören spielt in allen Lebenslagen eine wichtige Rolle. Kinder, die schon früh aufmerksames Zuhören lernen, haben große Vorteile: Sie verbessern ihre Sprachfähigkeit, erweitern ihren Horizont, können sich leichter konzentrieren und Phantasie entwickeln und haben so später bessere Chancen in der Schule.

In dieser Fortbildung werden neben der Vermittlung von Basiswissen vielfältige Anregungen geben, die Zuhörkompetenzen von Kindern frühzeitig zu fördern. Es werden Methoden und Materialien vorgestellt, die sich thematisch auf verschiedene Bildungsbereiche für Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren beziehen und einen ganzheitlichen, handlungsorientierten Ansatz beinhalten.

Inhalte des Seminars:

- Die Entwicklung und Bedeutung des Hörsinns
- Die Schallwerkstatt: Ausprobieren von 15 Experimenten 'rund um den Schall
- Lärmprävention und Hörgesundheit
- Anregungen zur hörgerechten Gestaltung von Lebensräumen
- Die Kunst des Zuhörens – Zuhören lernen
- Tönen, Klängen und Geräuschen auf der Spur: Ideen und Anregungen, die das aktive Zuhören von Kindern fördern (Geräusche heraushören, Stimm- u. Sprechspiele, ...)
- Vom Hörschatz zum Wortschatz: Geschichten hören, Geschichten erzählen, Gestaltung freier Geschichten
- Vorstellung von Hörbögen zur kreativen
- Umsetzung guter HörCD's mit Kindern und der Hörspielwerkstatt Auditorix



- Eigene Klangspiele entwickeln, Lieder zum Thema singen und gestalten
- Vorstellung / Entdeckung von ausgewählten Konzepten zur Hör- und Sprachförderung

Die TN erhalten ein umfangreiches Handout mit diversen Praxisübungen.

Bitte mitbringen:
Gespitzte Ohren und 2 Orff'sche Instrumente oder anderweitige Klangerzeuger.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y507

MI 14.11., 28.11.18 (2 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Gebühr: 233,00 €

Anmeldeende: DO 27.09.18

Leitung:

Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin:

Angela Stauten-Eberhardt

(STEP-Trainerin, Grundschullehrerin)

Interkulturelle Kompetenz für Erzieher*innen

Hilfestellung für den Umgang mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen

In unseren Kindertageseinrichtungen haben wir immer mehr Kinder ganz unterschiedlicher Herkunft und ganz unterschiedlicher kultureller Prägung.

Jede Kultur ist geprägt durch unterschiedliche Werte, Lebenseinstellungen, Bildungsziele und Umgangsformen. In unserem KiTa- Alltag kann es deshalb zu vielen Irritationen und Missverständnissen kommen, die in der unterschiedlichen kulturellen Herkunft begründet sind.

In dieser Fortbildung wird es deshalb um folgende Fragen gehen:

- Welche Situationen und Umgangsformen finde ich „befremdlich“?
- Wie sehr irritiert mich dieses befremdliche Verhalten der Kinder und Eltern persönlich?
- Kann ich andere Konzepte von Kindheit, Lernen, Selbstständigkeit u.a. zulassen?
- Was brauche ich als Erzieherin / als Erzieher, um möglichst „irritationsfrei“ mit den Eltern kommunizieren zu können?
- Wie kann eine „irritationsfreie“ Kommunikation mit den Kindern und den Eltern gelingen?
- Wie kann ich trotz Öffnung gegenüber anderen Kulturen und Denkweisen meinen eigenen Werten und den Werten unserer KiTa treu bleiben?

Es wird also darum gehen, Irritationen zu minimieren, Verständnis zu schaffen und Haltung zu entwickeln im Umgang mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen.



Diese Fortbildung wird in Kooperation mit dem Kölner Institut für interkulturelle Kompetenz e.V. unter der Leitung der zu diesem Thema sehr erfahrenen Referentin Dr. Serena Cerra angeboten.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y508
 MO 26.11.18, 09:00 – 16:00 Uhr
 Gebühr: 123,00 €
 Anmeldeende: MO 01.10.18

Leitung:
 Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentin:
 Serena Cerra (Diplom-Sozialpädagogin, interkulturelle Trainerin)

U3 – Qualität von Anfang an (Kurs 10)

Qualifizierung für die pädagogische Arbeit mit Unter-Dreijährigen

Die PädQUIS gGmbH, ein An-Institut der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin, bietet bundesweit ein Fortbildungs- und Qualifizierungsprogramm an. Auf der Grundlage bester Fachpraxis des Nationalen Kriterienkatalogs sowie neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Kleinkindpädagogik und Entwicklungspsychologie werden zentrale Bereiche pädagogischer Qualität bearbeitet und auf die Altersgruppe der unter Dreijährigen mit ihren Besonderheiten im KiTa-Alltag angewandt.

Inhalte: In der Fortbildung werden an den 10 Terminen verbindlich folgende Themen und Schlüsselaufgaben von Kindertageseinrichtungen bearbeitet und durch Schlüsselaufgaben vertieft:

- Räume und Material
- Spiel
- Beobachtung, Dokumentation und Planung
- Beziehungsorientierte Pflege
- Bindung und Eingewöhnung
- Kind gerechte Tagesgestaltung
- Soziale und emotionale Entwicklung
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Wahrnehmung, Bewegung und Sprache

Zielgruppe: Das Fortbildungsprogramm richtet sich an Leitungs- und Fachkräfte, die ihr Angebot für Kinder unter drei Jahren öffnen wollen, bzw. diese Zielgruppe bereits betreuen. Der Kurs kann von einer einzelnen Mitarbeiterin besucht werden oder von einem „Tandem“ (bestehend aus einer Leitungskraft und einer pädagogischen Fachkraft).



Zertifikat: Nach Abschluss des Kurses erhält der/die Teilnehmer/in (bei mindestens 80%iger Anwesenheit) ein Zertifikat als Nachweis über die Teilnahme an dieser Fortbildung. Zusätzlich kann jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer bzw. jedes „Tandem“ ein Einrichtungszertifikat erlangen, wenn eine von PädQUIS vorgegebene Praxisaufgabe bearbeitet wird.

Dauer/Umfang: Die Fortbildung beinhaltet 10 Kurstermine. Zwischen den Kursterminen werden in der Praxisphase vorbereitete Praxisaufgaben bearbeitet. Auf diese Weise wird der Transfer der Kursinhalte in die Praxis unterstützt.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y509
 FR 30.11., 14.12., 11.01., 22.02., 05.04., 17.05., 05.07., 27.09., 08.11., 13.12.19
 (10 Treffen)
 09:00 – 16:00 Uhr
 Gebühr: 1494,00 €
 Anmeldeende: MI 26.09.18

Leitung:
 Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentin:
 Martina Lambertz
 (Fachschullehrerin, Praxismentorin)

Reden zwischen Tür und Angel – Das Kurzgespräch

Methodische Hilfestellungen für die
täglichsten Tür- und Angelgespräche

„Haben Sie kurz Zeit?“
„Da ich Sie gerade treffe! ...“
„Ich brauche da mal Ihren Rat!“

Im beruflichen und privaten Alltag gibt es viele Situationen, wo Menschen sich nicht zum Gespräch verabreden, sondern in flüchtigen Momenten das Gespräch suchen.

Die Beiläufigkeit dieser Gesprächssituationen lässt oft bewährte Gesprächstechniken und -methoden nicht zur Anwendung kommen, sodass auf beiden Seiten Frust entsteht und bleibt. In der Methode ‚Kurzgespräch‘ wird auf eben diese Gesprächssituationen eingegangen. Der Ansatz ist ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert. Der Schlüssel findet sich oft schon in den ersten Sätzen. Im Wechsel von konzentrierter Theorievermittlung und praktischen Übungen wird ein Einstieg in diese besondere systemische Gesprächs- und Beratungsform vermittelt.

Inhalte der Fortbildung werden sein:

- Der kommunikative Anschluss
- Das ‚wirkliche‘ Zuhören
- Die Kunst des Fragens und Erkundens
- Der sprachliche Schlüssel
- Die Techniken des Kurzgesprächs

Die Teilnehmerinnen erhalten in dieser Fortbildung einen praxisbezogenen „Methoden-Werkzeugkoffer“ für die kurzen Gespräche mit den Eltern, den Kindern und den Kolleginnen und Kollegen.



Achtung: Mit der Teilnahme an diesem Fortbildungstag sind Sie berechtigt, an der Langzeitfortbildung (siehe Seite 19) teilzunehmen.
Die Teilnahme an diesem Kurs ist also die Zugangsvoraussetzung für die Langzeitfortbildung.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y510
DI 04.12.18, 09:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 119,00 €
Anmeldeende: DI 09.10.18

Leitung:
Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referent:
Hans König (Pfarrer, Lehrtrainer für das Kurzgespräch, Supervisor)

Reden zwischen Tür und Angel – Das Kurzgespräch

Grundkurs für das zielorientierte Kurzgespräch
Nach den Standards der AgK
(Arbeitsgemeinschaft Kurzgespräch)

Dieser Grundkurs baut auf den Fachtag auf und hat folgende Inhalte bzw. Schwerpunkte:

- Einüben der Techniken des Kurzgesprächs
- Einstellung auf die Beziehungsdynamik
- Ressourcen-Orientierung
- Ziel-Orientierung
- Lösungs-Orientierung
- Die Methode des Kurzgesprächs als Möglichkeit zur Eigenberatung
- Das Ende im Kurzgespräch

Es wird an Fallbeispielen der Teilnehmenden gearbeitet.



Achtung: Die Teilnahme an einem der beiden o.g. Fachtagen (17.11.2017 oder 04.12.2018) ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Langzeitfortbildung. Nur wer an einem dieser Fachtage teilgenommen hat, ist also berechtigt, an diesem Grundkurs teilzunehmen. Die Teilnahme an allen vier Terminen ist Voraussetzung für die Zertifizierung.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y502
FR 01.02., 08.02., 15.03., 22.03.19 (4 Treffen)
09:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 462,00 €
Anmeldebeginn: ab dem 05.12. (nach dem Fachtag am 04.12.)
Anmeldeende: DI 11.12.18

Leitung:
Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referent:
Hans König (Pfarrer, Lehrtrainer für das Kurzgespräch, Supervisor)

NEU IM
ANGEBOT!

Starke Beziehung – Starke Kinder

Beziehungskompetenzen fördern

In stressigen Situationen fällt ein wertschätzender, empathischer Umgang oftmals schwerer als sonst. Die Haltung, mit der Erzieher/-innen in dieser Situation auf Kinder zugehen, ihr Beispiel mit Konflikten umzugehen, prägt sich den Kindern tief ein und kann dazu beitragen, Kinder zu stärken, sie selbstbewusst und beziehungsfähig zu machen. Im Seminar werden hilfreiche Sichtweisen entwickelt, um in schwierigen Situationen selbstbewusst handeln zu können und damit die Grundlage für einen guten Kontakt zum Kind zu schaffen.

Inhalte der Fortbildung:

- Reflexion des eigenen Kommunikations- und Interaktionsverhaltens
- Das „Selbst-bewusst-sein“ von Kindern fördern
- Entwicklung hilfreicher Sichtweisen und Haltungen
- Anwendung professioneller Werkzeuge in schwierigen Situationen/im Konfliktfall
- Kooperationsbereitschaft von Kindern wecken
- Reflexion von Fallbeispielen

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y501
DI 29.01., 05.02.19 (2 Treffen)
09:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 250,00 €
Anmeldeende: FR 30.11.18

Leitung:
Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentin:
Kathrin Schmidt (Diplom-Sozialpädagogin)

Mädchen und Jungen in der „rosa-hellblau-Falle“

Rollenbilder von Jungen und
Mädchen im KiTa-Alltag



Das „rosa-hellblaue“ Angebot der Industrie erweckt zunehmend den Eindruck, Jungen und Mädchen lebten in grundsätzlich unterschiedlichen Welten. Feen-Geschichten zum Lesenlernen und Textaufgaben mit Piraten, Prinzessinnen-Shampoo und Astronautenbettwäsche suggerieren, dass Jungen und Mädchen von Geburt an unterschiedliche Interessen hätten und andere Fähigkeiten mitbringen.

Tatsächlich zeigen sich

- Jungen im Schnitt aggressiver, bildungsferner und sozial auffälliger
 - Mädchen in der Regel lernfähiger und trotzdem mit weniger Selbstbewusstsein
- Aber was lernen Jungen bereits in der Kita, dass sie im Beruf trotz schlechterer Leistungen mehr Erfolg haben?
- Und was lernen Mädchen, das es ihnen erschwert, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im späteren Berufsleben um- und durchzusetzen?
- Welche Zusammenhänge gibt es zwischen frühen Interessen und späterer Berufswahl?
- Wie können wir den Mädchen und Jungen im KiTa-Alltag nicht nur Erfahrungen ermöglichen, die ihnen durch Medien und Werbung schon zugeschrieben werden?
- Was können wir in der KiTa also jenseits von den Klischees der rosa Glitzerprinzessinnen und der Monster-Cyberwelt vermitteln?

Am 13.02.2019 können wir uns auf einen sehr anregenden, humorvollen und lebendigen Vortrag zu diesem Thema freuen. Wer nach diesem Vortrag Interesse hat, dieses Thema ganz praktisch für die eigenen Kita zu vertiefen, kann sich **sofort** nach diesem Vortrag zu dem Workshoptag am 14.05.2019 anmelden.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y503 (Vortrag)
MI 13.02.2019, 09:00 – 13:00 Uhr
Gebühr: 66,00 €
Anmeldeende: DO 22.11.18

Kursnummer: F191-Y504 (Workshoptag)
DI 14.05., 09:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 180,00 €
Anmeldeende: FR 01.03.19

Achtung: Für die Teilnahme am Workshoptag (14.05.2019) ist es Voraussetzung, am Vortrag (13.02.2019) teilgenommen zu haben. So haben alle Teilnehmer*innen dieselben Voraussetzungen und können sofort ganz praktisch mit der Umsetzung dieses Themas in der Kita beginnen.

Referent/-in: Sascha Verlan
(Autor, Regisseur, Journalist),
Almut Schnerring (Autorin, Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin (DGSS), Hörfunkjournalistin)

KiTa-Kinder im Trennungs- und Scheidungskonflikt

Wenn Eltern sich trennen, beeinflusst dies die weitere Entwicklung der Kinder. Ihre Gefühle, Ängste und Beziehungen im späteren Leben werden durch den Trennungsverlauf positiv als auch negativ geprägt. Schuldgefühle, Scheu vor Konflikten oder übermäßiges Verantwortungsgefühl sind nur einige der möglichen Probleme, wenn Kinder eine Scheidung als hoch strittig erleben. Selbstwirksamkeit, Problemlösekompetenz und Resilienz sind Kompetenzen, die Kinder erlangen können, wenn sie diesen Prozess als positiv wahrnehmen. In der Fortbildung soll gemeinsam erarbeitet werden:

- Was sind mögliche Reaktionen von Kindern, wenn Eltern sich trennen?
- Wie verarbeiten sie diese Erfahrung und welche Verhaltensweisen zeigen sie?
- Was passiert, wenn Eltern neue Partnerschaften eingehen?
- Welche Spätfolgen sind zu erwarten, wenn sie nicht genügend Unterstützung erfahren haben?
- Wie kann diese Unterstützung innerhalb einer Kindertageseinrichtung aussehen?

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y505
MI 13.03.19, 09:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 117,00 €
Anmeldeende: MO 15.01.18

NEU IM ANGEBOT!

Leitung: Angela Wolf
(Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentin: Annika Hackmann (Erziehrin/Dipl. Sozialpädagogin, stellvertr. KiTa-Leitung)

Kinder psychisch kranker Eltern in der KiTa

Wenn Eltern psychisch erkranken, leiden auch die Kinder. Statt gefördert und gehalten zu werden, werden sie oft zum Halt der Eltern, indem sie den Haushalt schmeißen, ihre jüngeren Geschwister betreuen, für die Eltern das Sinnbild des Überlebens darstellen oder als Funktionsträger gelten. In der Kita erleben wir diese Kinder oft als extrem auffällig oder sehr angepasst und verschlossen, ohne zu wissen, warum sie so agieren. In der Fortbildung soll genau darauf geschaut werden, indem zu Beginn erst mal der Begriff: „Psychisch krank“ geklärt wird.

- Was versteht man unter den unterschiedlichen Erkrankungen, welche Symptome bringen sie mit sich?
- Wie erleben Kinder psychisch kranker Eltern ihre Umwelt?
- Wie groß ist der Loyalitätskonflikt, unter dem sie permanent stehen?

Im weiteren Teil der Fortbildung wollen wir gezielt darauf schauen, was wir in der Kita für diese Kinder tun können, um ihnen einen sicheren Hafen zu gewährleisten. Durch Praxisbeispiele soll das Verhalten der Kinder analysiert werden und durch kollegiale Beratung mehrperspektivisch betrachtet werden.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y506
FR 03.05., 10.05., 19 (2 Treffen)
09:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 268,00 €
Anmeldeende: MO 05.03.18

NEU IM ANGEBOT!

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin)
Referentinnen: Prof. Dr. Silvia Denner (Dipl.-Pädagogin, Kinder- und Jugendpsychiaterin),
Annika Hackmann (Erzieherin / Dipl.-Sozialpädagogin, stellvertr. KiTa-Leitung)

Erziehen mit Respekt*

STEP-„Auffrischungs-Tag“ für Mitarbeiter*innen in Kindertageseinrichtungen und im Offenen Ganztag

Dieses Seminar richtet sich an alle pädagogischen Mitarbeiter*innen in Kindertageseinrichtungen und im offenen Ganztag, die schon einmal an einer 4-tägigen STEP-Erzieher*innen-Weiterbildung in unserem Hause teilgenommen haben.

An diesem Weiterbildungstag werden Inhalte von STEP nach den Wünschen der Teilnehmer aufgefrischt und intensiviert bzw. durch neue Impulse erweitert.

Mögliche Themen:

- Fehlverhalten umlenken – z.B. raus aus dem Machtkampf; Wahlmöglichkeiten geben
- Respektvolle Kommunikation (Kinder kontakten, Aktives Zuhören, Ich-Aussagen)
- Stärkung des positiven Verhaltens
- Ermutigung
- Förderung der Kooperationsbereitschaft von Kindern – Kinder stärker einbeziehen
- Lösen von Konflikten mit den Kindern und Kindern dabei helfen, Probleme und Konflikte untereinander zu lösen
- Einsatz von sinnvollen Konsequenzen
- Kinderkonferenzen
- Eltern- und Konfliktgespräche



AUFFRISCHUNG!

Anhand von Praxisbeispielen aus dem Alltag werden Handlungsalternativen besprochen. Ebenso besteht die Möglichkeit zur kollegialen Fallberatung von besonders herausfordernden Situationen.

Methodik:

- Übungen
- Gruppendiskussionen
- Rollenspiele
- Besprechung von Fallbeispielen aus der Praxis

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y507
MI 15.05.19, 09:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 117,00 €
Anmeldeende: 13.03.2019

Achtung: Voraussetzung, an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist die Teilnahme an einem der seit 2011 in unserem Hause stattgefundenen 4-tägigen STEP-Weiterbildungskurse.

Referentin: Angela Stauten-Eberhardt
(STEP-Trainerin, Grundschullehrerin)

Was ist evangelisch?

Einführungskurs für Erzieher/innen
im Anerkennungsjahr

Für den Start in der Kindertageseinrichtung ist es wichtig, sich als neue Mitarbeiterin bei dem neuen Arbeitgeber, dem Träger zurechtzufinden.

Mit dieser Fortbildungsreihe wird Ihnen deshalb gleich zu Beginn des Anerkennungsjahres ein Einblick in die Werte, die Grundhaltung und die Strukturen Ihres neuen Arbeitgebers gegeben. Zunächst begeben wir uns auf eine Reise zu den eigenen religiösen Erfahrungen. Orientiert am Kirchenjahr werden an den einzelnen Fortbildungsterminen unterschiedliche religionspädagogische Erzählmethoden eingeführt und ausprobiert.

Die Teilnahme der Erzieherinnen/Erzieher im Anerkennungsjahr im Bereich der Gemeinsamen Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund ist verpflichtend.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y511

09:00 – 16:00 Uhr

Termine: 11.12.2018, 16.01.2019,
19.03.2019, 07.05.2019, 25.06.2019

Exkursion nach Rietberg, Termin bitte erfragen

Anmeldeschluss: 03.09.2018

Gebühr: wird noch bekannt gegeben

Referentin: N.N

Passion und Ostern

– anschaulich erzählt für U3 Kinder

Sie fesseln die Aufmerksamkeit, spielen mit Farben und Figuren und bauen sich beim Erzählen auf: Bodenbilder. Anhand von Beispielgeschichten aus der Bibel rund um Passion und Ostern wird die Methode, insbesondere im Einsatz im U3 Bereich, kennengelernt, Einsatzmöglichkeiten werden erörtert und Selbstversuche gewagt. Liturgische Impulse berühren und Mitmachlieder bringen passend dazu in Bewegung.

Die Referentin Pfarrerin Adelheid Nesperke erzählt in ihrer Gemeinde anschaulich im wöchentlichen Kindergottesdienst in der KiTa. Auch die Aller kleinsten sind aufmerksam dabei, wenn sich in der Mitte eine Landschaft aus Tüchern, Steinen und Märchenwolle aufbaut und biblische Geschichten lebendig werden.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y508

DIE 12.03.2019

09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 11.02.2019

Gebühr: wird noch bekannt gegeben

Referentin: Adelheid Nesperke (Pfarrerin)

Feste und Feiern im Kirchenjahr

Advent und Weihnachten
im Kindergarten mit allen Sinnen

Das Kindergartenjahr läuft schon ein paar Monate, da beginnt mitten im Trubel rund um Herbstbilder und die ersten Schneemänner das Kirchenjahr.

Es ist wie jedes Jahr – plötzlich ist sie da, die Advents- und Weihnachtszeit. Man kann sie schon überall um sich herum sehen, fühlen, schmecken und riechen, auch wenn die Gedanken daran noch weit weg sind. Auch die Kleinsten bekommen dies schon mit... Wie können wir die Kinder mitnehmen durch das Kirchenjahr? Wie machen wir die Advents- und Weihnachtszeit mit allen Sinnen erlebbar und die biblischen Geschichten rund um die Geburt Jesu verstehbar? Mit diesen Fragen und vor allem mit den dazugehörigen Antworten, auf z.B. Methoden, Material und Musik beschäftigt sich diese Tagesfortbildung.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y512

DO 22.11.2018

09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 22.10.2018

Gebühr: wird noch bekannt gegeben

Referentin: Micaela Röse
(Lehrerin, Schulreferentin i.R.)

„Wer ist denn dieser Jesus“

Geschichten von Jesus erzählt,
gesungen und erlebt

Der Liedtext von Ulrich Walter impliziert die wichtigste Frage im Titel. Wer ist denn der eigentlich, dieser Jesus? Und was machen die Geschichten von Jesus mit mir?

Den biblischen Geschichten von Jesus kann man auf vielerlei Weise und Methodik begegnen. Um die Geschichten den Kindern erzählen zu können, muss vorab die Frage geklärt sein, was macht dieser Text eigentlich mit mir. Wie kann ich diesen Text (er)fassen, um ihn dann den Kindern mit welcher Methode weitergeben zu können. Dabei ist es wichtig, für den Text und für sich jeweils die passende Methode und Erzählweise zu finden, um die Geschichten zu erzählen, zu singen oder zu gestalten.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y509

DI 02.04.2019

09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 02.03.2019

Gebühr: wird noch bekannt gegeben

Referentin: Micaela Röse
(Lehrerin, Schulreferentin i.R.)



FORTBILDUNGEN FÜR MITARBEITENDE IM OFFENEN GANZTAG

FORTBILDUNGEN für Mitarbeitende im offenen Ganzttag

“Marcel tobt durch die Gruppe, und Yasmin wird aggressiv, wenn jemand sie nicht versteht!”

Zusammenhänge zwischen Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung und im Sozialverhalten

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Kinder mit sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen erleben im Kontakt mit Anderen häufig Frustrationen.

Sie werden nicht verstanden und/oder verstehen Ihr Gegenüber nicht. Dadurch kommt es zu Auffälligkeiten im Sozialverhalten, die sich manifestieren können.

Das Anliegen dieser Fortbildung besteht darin, diese Kinder in ihrem Verhalten zu verstehen, und zu erkennen, warum sie sich so verhalten, wie sie sich verhalten. Die Frage wird sein, was sich hinter dem Verhalten von Kindern verbirgt.

Was wollen diese Kinder uns eigentlich „sagen“,

- wenn sie nicht spielen können
- wenn sie nicht verstehen und/oder nicht verstanden werden
- wenn sie nicht zuhören können
- wenn sie keine Strukturen kennen oder akzeptieren
- wenn sie sich nicht abgrenzen können
- wenn sie wenig Frustrationstoleranz haben?

Es werden grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Spracherwerb und Entwicklungspsychologie vermittelt, die die Basis bilden, das Verhalten der Kinder analysieren zu können, um sie auf dieser Grundlage professionell unterstützen zu können.

(Video-)Beispiele aus der sprachtherapeutischen Praxis dienen der Veranschaulichung. Im Mittelpunkt stehen jedoch Fallbeispiele, die von Teilnehmerinnen eingebracht und gemeinsam besprochen werden.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y601

MO 05.11., 06.11., 03.12.18 (3 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Gebühr: 202,00 €

Anmeldeende: MO 17.09.18

Leitung:

Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin:

Kerstin Bahrfeck-Wichitill (Diplom-Pädagogin, Diplom-Sprachheilpädagogin)

Ausbildung / Fortbildung betrieblicher ErsthelferInnen

Lernziele und praktische Inhalte

Diese Kurse richten sich ausschließlich an OGS-Mitarbeitende in Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund.

Zielsetzung

Die Teilnehmer können grundsätzliche Maßnahmen bei Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anwenden.

Die Teilnehmer sollen

- eigene Sicherheit / eigenes Schutzverhalten erlernen
- den Notruf absetzen können
- Rettung aus einem Gefahrenbereich kennen
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und zum Wärmeerhalt durchführen
- die Wundversorgung mit vorhandenen Verbandmitteln durchführen
- Maßnahmen bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen durchführen
- die Bewusstlosigkeit kennen und Maßnahmen anwenden
- die Kontrolle der Atmung durchführen können und Gefahren bei Atemstillstand durchführen
- die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen
- den Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) kennen
- Maßnahmen bei Krampfanfall durchführen können
- Atemstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen
- kreislaufbedingte Störungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen
- Temperaturbedingte Störungen erkennen und versorgen
- Vergiftungen erkennen und versorgen

Praktische Inhalte

- Absetzen des Notrufes
- Wundversorgung mit Verbandmitteln aus dem Verbandkasten durchführen
- Maßnahmen zur Schockvorbeugung/-bekämpfung
- Ruhigstellung bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen mit einfachen Hilfsmitteln
- Feststellen von Bewusstsein, Atmung, Kreislauf
- Feststellen der Atemfunktion
- Wiederbelebung auch mit Hilfsmitteln
- Entfernen von Fremdkörpern aus den Atemwegen

GEBÜHRENFREI!

Diese Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. angeboten. Die Lehrgangskosten werden durch die Berufsgenossenschaft getragen.

Grundausbildung ohne vorherige Teilnahme an vergleichbaren Kursen (Grundkurs)

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y603

Termine: 05.12.2018, 08:00 – 12:00 Uhr und
11.12.2018, 08:00 – 11:15 Uhr

Anmeldeende: DO 04.10.18

Fortbildung nach Ablauf der Frist von zwei Jahren (Aufbaukurs)

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F182-Y602

Termine: 21.11.18, 08:00 – 12:00 Uhr und
27.11.18, 08:00 – 11:15 Uhr

Anmeldeende: DO 04.10.18

Leitung: Angela Wolf
(Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referent: Ronny Ranisch

Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen sollte eine Wiederholungsschulung alle zwei Jahre durchgeführt werden.

Mobbing unter Kindern in der OGS

Wer kennt sie nicht aus seiner eigenen Schulzeit, die Konflikte auf dem Schulhof oder die Hänseleien auf dem Schulweg? Laufen die Angriffe von Mitschüler/innen aber konsequent über einen längeren Zeitraum, werden Kinder schikaniert oder ausgegrenzt, dann spricht man von Mobbing. Bei den betroffenen Kindern und Schüler/innen führt Mobbing nicht nur zu einer Beeinträchtigung ihrer Leistungsfähigkeit, sondern in vielen Fällen auch zu psychosomatischen Beschwerden. Die beteiligte Personen – auch die Täter/innen – senden fast immer Signale aus. Diese müssen von den Erwachsenen wahrgenommen, gedeutet und als Ausgangspunkt für Klärungsgespräche genutzt werden

Um die vielen Gesichter des Mobbing zu kennen und verstehen zu lernen, sind folgende Inhalte geplant, können nach Absprache noch adaptiert werden:

- Was versteht man unter „Mobbing“ und welche Gründe gibt es dafür?
- Unterscheidung Konflikt / Streit und Mobbing
- Mobbingrollen: Wer sind die Opfer / Täter und Mittläufer?
- Welche Übergriffe sind am häufigsten? / Auswirkungen des Mobbing!
- Erkennen von Mobbing – Warnsignale und Informationsquellen
- Cybermobbing
- Präventive Maßnahmen von Seiten der Schule
- Maßnahmen gegen Mobbing in der OGS und im Elternhaus!
- Wie führe ich Gespräche mit dem Kind und der Klasse?
- Vorstellung intervenierender Ansätze: Vor allem der „No blame Approach“-Ansatz
- Hilfen im Internet und in der Literatur



Anhand von Praxisbeispielen aus dem OGS-Alltag werden wir den „No blame Approach“-Ansatz, in welchem Gespräche mit einem von Mobbing betroffenen Schüler und einem Unterstützerkreis geführt werden durchführen. Dieser Ansatz ist eine wirksame Vorgehensweise, um Mobbing unter Schülerinnen und Schülern zeitnah und nachhaltig zu beenden. Die besondere Faszination und der Erfolg des Ansatzes liegt darin, dass – bei leichten Problemen bis schwerwiegenden Mobbing-Problematiken - auf Schuldzuweisungen und Bestrafungen verzichtet wird. Neben Inputs werden zur Veranschaulichung kurze Filmsequenzen gezeigt, die Möglichkeit zum kollegialen Austausch und zu praktischen Übungen gegeben.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y601

DI 15.01., 22.01., 04.02.19 (3 Treffen)

08:00 – 12:00 Uhr

Gebühr: 202,00 €

Anmeldeende: DO 15.11.18

Leitung:

Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentin:
Angela Stauten-Eberhardt (STEP-Trainerin,
Grundschullehrerin)

Herausforderndes Verhalten im pädagogischen Alltag der OGS

Schreien, spucken, schlagen, weglaufen... das sind nur einige Verhaltensweisen, mit denen Sie als Erzieher*In im Alltag konfrontiert sind.

- Warum macht das Kind das?
- Was möchte es damit erreichen?
- Wie kann ich auf die Kinder eingehen UND auf mich selbst achten?

Das sind Fragen, deren Antworten wir in diesem Seminar gemeinsam erarbeiten.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y602

MI 23.01., 30.01.19 (2 Treffen)

08:00 – 11:15 Uhr

Gebühr: 98,00 €

Anmeldeende: MI 28.11.18

NEU IM ANGEBOT!

Leitung:
Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentin:
Yvonne Cordes (Erzieherin, Heilpädagogin,
Autismustherapeutin)

Starke Beziehung – Starke Kinder

Beziehungskompetenzen fördern

In stressigen Situationen fällt ein wertschätzender, empathischer Umgang oftmals schwerer als sonst. Die Haltung, mit der Erzieher*innen in dieser Situation auf Kinder zugehen, ihr Beispiel mit Konflikten umzugehen, prägt sich den Kindern tief ein und kann dazu beitragen, Kinder zu stärken, sie selbstbewusst und beziehungsfähig zu machen. Im Seminar werden hilfreiche Sichtweisen entwickelt, um in schwierigen Situationen selbstbewusst handeln zu können und damit die Grundlage für einen guten Kontakt zum Kind zu schaffen.

Inhalt der Fortbildung:

- Reflexion des eigenen Kommunikations- und Interaktionsverhaltens
- Das „Selbst-bewusst-sein“ von Kindern fördern
- Entwicklung hilfreicher Sichtweisen und Haltungen
- Anwendung professioneller Werkzeuge in schwierigen Situationen/im Konfliktfall
- Kooperationsbereitschaft von Kindern wecken
- Reflexion von Fallbeispielen

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y604

DI 12.02., 26.02.19 (2 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Gebühr: 250,00 €

Anmeldeende: MI 12.12.18

Leitung: Angela Wolf
(Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentin: Kathrin Schmidt
(Diplom-Sozialpädagogin)

„Mäuseschwanz und Rattendreck, ich zaubere dir die Münze weg!“

Zaubern mit Kindern

NEU IM ANGEBOT!

Zauberkunststücke üben auf Kinder wie auch auf Erwachsene eine besondere Faszination aus. Insbesondere in der Arbeit mit entwicklungsaffälligen Kindern ist Zaubern ein wertvolles Medium, um ihre Selbstwirksamkeitsüberzeugung zu stärken. Beim Zaubern können sie besondere Fähigkeiten demonstrieren, die eigentlich „übermenschlich“ sind und von anderen bewundert werden. Auch können beim Zaubern vor allem die kommunikativ-sprachlichen Kompetenzen der Kinder gefördert werden.

Im Rahmen der Fortbildung werden wir:

- etwas über das Medium Zaubern in der Arbeit mit Kindern erfahren
- verschiedene Zauberkunststücke aus dem Bereich der Kinderzauberei kennen lernen
- Zauberkisten für jeden Teilnehmer erstellen und Zaubertricks basteln (Bitte bringen Sie dafür einen größeren Schuhkarton mit Deckel mit!)
- die Präsentation dieser Kunststücke üben
- dabei besonderen Wert auf den lustvollen und kreativen Einsatz von Sprache legen
- konkrete Einsatzmöglichkeiten für den pädagogischen Kontext erarbeiten, wobei auch übungsspezifische Zielsetzungen mit dem Thema Zaubern verbunden werden können.

Achtung:
Dieser Kurstag findet in der Uhlandstr. 15, 59439 Holzwickede statt.
Diese Adresse ist mit der Euro-Bahn ERB 59 ab Dortmund HBF sehr gut zu erreichen. Eine genaue Wegbeschreibung erhalten die Teilnehmer*innen vor Beginn des Kurses.

HOLZWICKEDE

Kursnummer: F191-Y603

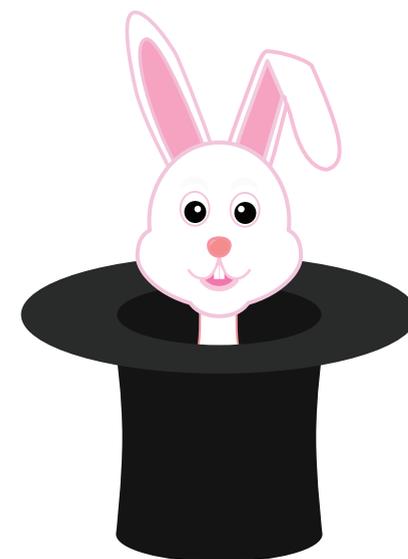
MO 11.02.19, 09:00 – 16:30 Uhr

Gebühr: 135,00 €

Anmeldeende: MO 10.12.2018

Ort: Uhlandstr. 15, 59439 Holzwickede

Leitung:
Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)
Referentin: Kerstin Bahrfeck-Wichitill
(Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sprachheilpädagogin)



Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen

Szenischer Vortrag zum konsequenten Auftreten nach Regelverstößen

HEISSER
TIPP!

NEU IM
ANGEBOT!

Nein, mach ich nicht!“ – so tönt es, wenn Kinder in unseren Schulen von Pädagogen aufgefordert werden, sich an aufgestellte Regeln zu halten. Doch erst in dem Konflikt nach dem „Nein!“ zeigt sich, ob eine Regel wirklich gilt.

Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen, dann heißt es, standhaft und konsequent, aber auch respektvoll und wertschätzend für die Beachtung der Regeln einzutreten. Leichter gesagt, als getan: Wie oft tanzen Kinder uns auf der Nase herum und setzen vereinbarte Regeln durch ihr Verhalten außer Kraft?

Der Sozialwissenschaftler, Schauspieler und Buchautor Rudi Rhode zeigt in seinem lehrreichen und zugleich amüsantem Vortrag auf eine ganz anschauliche Art und Weise, wie unser Auftreten und unsere Vorgehensweise beschaffen sein muss, damit einmal vereinbarte Regeln auch tatsächlich gelten.

Schauspielerisch werden auf der Bühne zugespitzte Konfliktsituationen vorgestellt. Dabei schlüpft der Akteur im fliegenden Wechsel in die unterschiedlichen Rollen und bringt die Konflikte hautnah und witzig auf die Bühne. In seinen Lösungsvorschlägen für derart heikle Situationen geht Rudi Rhode sowohl auf die körpersprachlichen Botschaften als auch auf die verbalen Äußerungen einer konsequenten und wertschätzenden Vorgehensweise ein. Und auch die Frage der inneren Haltung und der Konsequenzen ist Gegenstand des szenischen Vortrags.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y605

SA 06.04.19, 09:00 – 11:30 Uhr

GEBÜHRENFREI!

*Gebühr: Die Kosten für diese Veranstaltung werden vom Arbeitsbereich OGS im Evangelischen Kirchenkreis Dortmund übernommen.
Anmeldeende: DO 21.02.19*

Achtung: Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an die OGS-Mitarbeiter*innen in Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund.

Leitung:

Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referent:

Rudi Rhode (Sozialwissenschaftler, Schauspieler, Buchautor)

Achtung - heißer Tipp für alle:

Nach den zwei gelungenen Best-Practice-Fachtagen in den vergangenen Jahren hier nun ein unterhaltsamer und pädagogisch sehr anregender Vortrag.

Es ist wieder ein Samstagstermin gewählt worden, damit auch wirklich alle kommen können!

STEP-„Auffrischungs-Tag“

für Mitarbeiter*innen im Offenen Ganzttag und in Kindertageseinrichtungen

An diesem Weiterbildungstag werden Inhalte von STEP nach den Wünschen der Teilnehmer*innen aufgefrischt und intensiviert bzw. durch neue Impulse erweitert.

Mögliche Themen:

- Fehlverhalten umlenken – z.B. ´raus aus dem Machtkampf; Wahlmöglichkeiten geben
- Respektvolle Kommunikation (Kinder kontakten, Aktives Zuhören, Ich-Aussagen)
- Stärkung des positiven Verhaltens
- Ermutigung
- Förderung der Kooperationsbereitschaft von Kindern – Kinder stärker einbeziehen
- Lösen von Konflikten mit den Kindern und Kindern dabei helfen, Probleme und Konflikte untereinander zu lösen
- Einsatz von sinnvollen Konsequenzen
- Kinderkonferenzen
- Eltern- und Konfliktgespräche

Anhand von Praxisbeispielen aus dem Alltag werden Handlungsalternativen besprochen. Ebenso besteht die Möglichkeit zur kollegialen Fallberatung von besonders herausfordernden Situationen.

Methodik:

- Übungen
- Gruppendiskussionen
- Rollenspiele
- Besprechung von Fallbeispielen aus der Praxis



AUFRISCHUNG!

Achtung:

Voraussetzung, an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist die Teilnahme an einem der seit 2011 in unserem Hause stattgefundenen 4-tägigen STEP-Weiterbildungskurse.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL

Kursnummer: F191-Y606

MI 15.05.19, 09:00 – 16:00 Uhr

Gebühr: 117,00 €

Anmeldeende: FR 15.03.19

Leitung:

Angela Wolf (Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin:

Angela Stauten-Eberhardt (STEP-Trainerin, Grundschullehrerin)

NEU IM
ANGEBOT!

Unser Leitbild

DAS SIND WIR

Das Evangelische Bildungswerk Dortmund orientiert sich mit seinen Angeboten an den Bedürfnissen und Interessen der Menschen. Wir schaffen für Erwachsene Zugänge und Angebote zu Bildung und zu Bildungsprozessen. Wir sind Teil des Fachbereiches Bildung und Begegnung des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund. Er besteht aus den Arbeitsbereichen Erwachsenenbildung und Familienbildung. Beide Arbeitsbereiche nehmen den Bildungsauftrag des Trägers und der öffentlichen Förderer in gemeinsamer Verantwortung wahr. Wir sind Mitglied in den Fachverbänden der Erwachsenen- und Familienbildung.

DAS LEITET UNS

Wir lassen uns leiten von der erfahrenen Liebe Gottes, die wir an andere Menschen weitergeben möchten. Wir wollen Menschen aller Generationen und Lebensformen, in unterschiedlichen Lebensphasen, verschiedener Herkunft und religiöser Orientierung, mit unterschiedlichem sozialem Status und Einkommen, Frauen und Männern mit Respekt und Wertschätzung begegnen.



DAS IST UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

Erwachsenen- und Familienbildung bedeuten für uns: lebenslanges Lernen in Reflexion, Erweiterung und Vertiefung. Wir wollen, dass erworbene Bildung auf das eigene Leben und auf das Leben in Familie, Kirche und Gesellschaft bezogen und angewendet wird. Sie soll nach unserem Verständnis die persönliche Entwicklung, Teilhabe, Solidarität und Verantwortlichkeit fördern und ermöglichen.

Wir setzen an der Situation und den Erfahrungen der Menschen an. Wir möchten Menschen dort erreichen, wo sie leben.

Wir gehen auf sie zu und laden sie ein. Wir achten darauf, Zugänge niederschwellig zu halten. Wir begegnen den Menschen, die unsere Angebote wahrnehmen, verbindlich und verlässlich. Menschen lernen als Kopf- und Handwerker auf unterschiedlichen Ebenen. Deshalb bedienen wir uns einer Vielfalt an Angeboten und Methoden. Öffentlich für Bildung verantwortlich zu sein bedeutet für uns, Raum zu schaffen für Diskurs, Gespräche, Verständigung und Erfahrungsaustausch. Wir richten unsere Bildungsangebote nach ihrer sozialen, politischen und kirchlichen Bedeutung aus. Wir reagieren nicht nur auf Prozesse, sondern regen solche auch neu an.

SO ARBEITEN WIR

Unsere Gesellschaft ist durch zunehmende Individualisierung, Pluralisierung und Differenzierung von Lebensstilen und Milieus gekennzeichnet. Zugleich wachsen Orientierungslosigkeit, Bindungsverluste, soziale Benachteiligung und Verunsicherung sowie Überforderung in Familien und weiteren Le-

Fotos: links: Albrecht E. / pixelio.de - rechts: fotolia.de

bensbezügen. Diesen Entwicklungen begegnen wir in Familien- und Erwachsenenbildung durch angemessene Angebote.

Uns ist dabei bewusst, dass wir nicht alle vorhandenen Zielgruppen erreichen und Themen bearbeiten können. Dennoch ist es uns wichtig, uns möglichst vielen Menschen zu öffnen und unser Angebot zu überprüfen und gegebenenfalls zu erweitern. Wir legen Wert auf die Integration der „Unterschiede“. Das bedeutet für uns konkret, dass andernorts ausgegrenzte und von Bildung ausgeschlossene Menschen bei uns einen Ort finden.

Der fachliche Austausch und die Kooperation mit anderen Organisationen sind uns besonders wichtig. Wir haben Kontakte zu: Fachverbänden der Weiterbildung, Einrichtungen der Landeskirche, anderen Fachbereichen des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund, Kirchengemeinden, Synodalverband der Frauenhilfe, Finanzierungsträgern,



Familienzentren und Tageseinrichtungen für Kinder, Jugendämtern und Jugendhilfeträgern, Familienbüros, Schulen, Trägern der Tagespflege und anderen Weiterbildungseinrichtungen. Die Orte, an denen unsere Angebote stattfinden, wählen und gestalten wir entsprechend den Bedürfnissen unserer Zielgruppen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit finanziell und strukturell abgesichert sind.

Impressum:

Verantwortlich:
Katrin Köster

Redaktion:
Angela Wolf

Layout und Bildredaktion:
Anke Sundermeier
www.ankesundermeier.de

Foto Titelbild: S. Hofschlaeger / pixelio.de

Kontakt:

Ev. Bildungswerk Dortmund
- Familienbildung -
Reinoldinum
Schwanenwall 34
44135 Dortmund

Telefon: 0231 8494 404
Telefax: 0231 8494 406

www.familienbildung-do.de
www.ev-kirche-dortmund.de

AGB des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund

(Auszug) Gültig ab 01.01.2014

ANMELDUNGEN

Ihre vorherige Anmeldung für jede Veranstaltung ist notwendig und gilt als verbindlich, (wenn nicht im Veranstaltungstext ein anderer Hinweis gegeben ist).

Auch wenn Sie nicht zur Veranstaltung erscheinen, sind Sie zahlungspflichtig.

ANMELDUNGEN ZU VERANSTALTUNGEN DER FAMILIENBILDUNG

Sie können über die Homepage www.familienbildung-do.de Ihren gewünschten Kurs unter „Unsere Kursangebote“ auswählen und sich Online über den Anmeldebutton anmelden.

Alternativ können Sie die Anmeldekarte im Programmheft benutzen.

Die Veranstaltung findet wie im Programm angekündigt statt. Sie erhalten von uns nur eine Nachricht, wenn die Veranstaltung nicht stattfindet oder bereits belegt ist.

Bei Fortbildungen für Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder und im Offenen Ganztage erhalten Sie nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung eine Anmeldebestätigung zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber.

ABMELDUNG

Wenn Sie trotz Anmeldung an einem Kurs nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Kursbeginn ab.

Die Abmeldung/der Rücktritt muss schriftlich per E-Mail, Fax oder Brief an das Ev. Bildungswerk Dortmund erfolgen.

Ist bei der Veranstaltung ein Anmeldeschluss angegeben, dann ist nach dem Anmeldeschluss eine gebührenfreie Abmeldung nicht möglich.

Ausnahme:

- der Kursplatz kann aus einer Warteliste belegt werden oder
- es nimmt eine von Ihnen benannte Ersatzperson teil.

TEILNEHMENDENZAHL

Die Veranstaltungen finden statt, wenn mindestens 10 Personen teilnehmen.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte unserer Veröffentlichung im Programmheft oder der Homepage.

FÜR VERANSTALTUNGEN DER FAMILIENBILDUNG

Über die Teilnahmegebühren erhalten Sie am ersten Kurstag im Kurs eine Rechnung. Die Kursgebühr ist 14 Tage nach Kursbeginn fällig. Für jedes Mahnschreiben berechnen wir 3,- € Bearbeitungsgebühr.

Für Mitarbeitende von Einrichtungen des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund wird eine Sammelrechnung an den Träger erstellt.

GEBÜHRENERMÄSSIGUNG

Für nicht in Anspruch genommene Kursstunden erfolgt kein Gebührenerlass.

ABSAGE

Muss eine Veranstaltung abgesagt werden, erstatten wir bereits gezahlte Teilnahmegebühren in voller Höhe.

DATENSCHUTZ

Ihre persönlichen Teilnehmerdaten werden unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen elektronisch gespeichert. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNGEN

Zum Kursabschluss erstellt das Evangelische Bildungswerk eine Teilnahmebescheinigung.

HAFTUNG

Das Evangelische Bildungswerk Dortmund haftet nicht für Schäden, die durch Unfälle und/oder Verlust oder Diebstahl von in ihren Räumen eingebrachten Sachen, insbesondere Garderobe oder Wertgegenstände, entstehen. Bei von dem Ev. Bildungswerk Dortmund zu vertretenden Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, haftet dieses nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit.

Bildungsscheck und Bildungsprämie

Sie kommen aus einer Einrichtung, die nicht in gemeinsamer Trägerschaft geführt wird? Oder Sie sind außerhalb des Dienstauftrages an einer der Fortbildungen interessiert?

Dann nehmen wir gerne Ihren Bildungsscheck entgegen oder rechnen die Bildungsprämie an.

Bitte erkundigen Sie sich vorab bei uns, ob die gewünschte Fortbildung dafür in Frage kommt. Und vor Ihrer verbindlichen Anmeldung bei uns müssen Sie auf jeden Fall eine Weiterbildungsberatung bei einem für Bildungsschecks oder -prämien anerkannten Träger in Anspruch nehmen.

Anmeldeformular

Name, Vorname: _____

Straße und Hausnr: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon privat: _____

Telefon dienstlich: _____

E-Mail: _____

Geburtsjahr: _____

Diensteinrichtung: _____

Straße und Hausnr: _____

PLZ, Ort: _____

FÜR FOLGENDE VERANSTALTUNG(EN) MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN:

Kursnummer: _____	Kurstitel: _____

Ich erkläre mich mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Ev. Bildungswerk Dortmund einverstanden.*

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten gemäß des geltenden Datenschutzgesetzes verarbeitet werden.*

Bitte schicken Sie mir das Programm des Ev. Bildungswerkes Dortmund per Post.

*für eine Anmeldung erforderlich

Ich kann meine Einwilligung per Post oder E-Mail widerrufen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

VIELEN DANK!

Anmeldung abgeben oder in einem frankierten Briefumschlag an: Ev. Bildungswerk Dortmund, Familienbildung, Schwanenwall 34 - 44135 Dortmund



RELIGIONSPÄDAGOGISCHE INHOUSE-TEAMFORTBILDUNGEN

Wir möchten weiterhin Sie und Ihre Mitarbeitenden vor Ort in den Einrichtungen in der religionspädagogischen Arbeit begleiten. Denn da wo „evangelisch“ drauf steht, soll auch „evangelisch“ drin sein. Ihre religionspädagogischen Kompetenzen werden auch zukünftig gefördert. Ihnen Impulse für Ihre religionspädagogische Arbeit zu geben, ist unser Ziel.

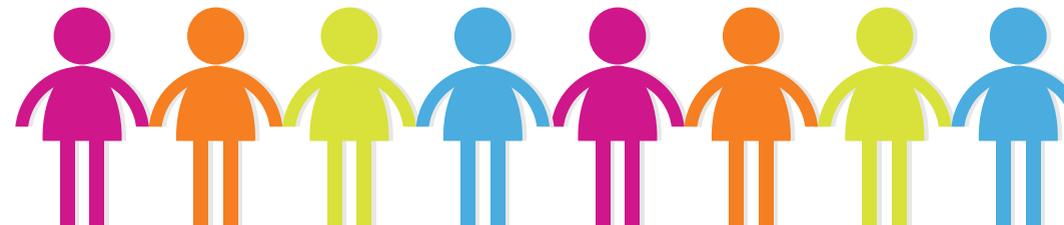
Wir führen die von Pfarrerin Beate Brauckhoff in den vergangenen Jahren aufgebaute Arbeit weiter. Hemmschwellen abbauen, Sicherheit geben, Ihre Interessen und Bedarfe mitbedenken, das alles ist uns wichtig.

Deshalb werden die Ihnen vertrauten Angebote der Inhouse Teamfortbildungen, die Mitgestaltung von Gottesdiensten und Kinderbibelwochen, die Einführung in religionspädagogisches Arbeiten und die Vorstellung von Materialien fortgeführt.

MÖGLICHE THEMEN SIND:

- Gestaltung der christlichen Feste (Advent, Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Erntedank, etc.), aber natürlich auch Sankt Martin oder Reformationsfest: theologischer Hintergrund und Umsetzung in das praktische Erzählen
- Impulse für das interreligiöse Arbeiten in der Kindertageseinrichtung / in der OGS
- Biblische Themen und Personen
- Tod und Trauer

Bitte wenden Sie sich bei Interesse und Nachfragen gerne an
bildungswerk@ekkd.de





FBW

